

# Geschichte der wolgadeutschen Kolonien – Thema bei einer Internationalen Konferenz in Kalifornien

**I**m Juli 2016 fand in Concord, Kalifornien/USA, die 47. Konferenz der Amerikanischen Historischen Gesellschaft der Deutschen aus Russland (American Historical Society of Germans from Russia, AHSGR) statt, an der sich ca. 250 Mitglieder der Gesellschaft beteiligten.

Gemäß langjähriger Tradition wurden auch diesmal ausländische Gäste eingeladen, darunter Dr. Reinhard Nachtigal (Deutschland), Jorge Bohn (Brasilien) und Alexander Spack (Russland).

Alexander Spack, Gründer der Internetseite [www.wolgadeutsche.net/](http://www.wolgadeutsche.net/), war bei der Konferenz mit zwei Themen zur Geschichte der wolgadeutschen Kolonien vertreten:

- „Expedition in einige ehemalige deutsche Kolonien auf der Bergseite der Wolga, im Mai 2009“
- und „Deutsches kultur-historisches Zentrum im Dorf Sorkino (ehemalige Kolonie Zürich), Rayon Marx, Gebiet Saratow“.

Hier lernte er seinen Cousin Michael Grau (Mitglied der AHSGR) persönlich kennen, mit dem er schon seit über zehn Jahren im Netzkontakt stand. Seine Vorfahren wanderten Ende des 19. Jahrhunderts aus der deutschen Kolonie Niedermonjou an der Wolga nach Amerika aus.

Alexander Spack selbst wurde in der ehemaligen Wolgadeutschen Republik geboren, 22 Jahre nach ihrer Auflösung. Seit

Jahrzehnten lässt ihm dieses aufgelöste Land keine Ruhe. Schon während seines Studiums in Wolgograd in den 1980er Jahren war er stets auf der Suche nach allem, was mit der Geschichte der Autonomie zusammenhing – damals war das Thema „Russlanddeutsche“ und „Wolgarepublik“ noch weitgehend tabu. Seine erste bescheidene Publikation „Die

Republik im Wolgagebiet“ in Form einer Informationsschrift erschien 1993.

Mit dem 21. Jahrhundert setzte sich allgegenwärtig das Internet durch, und damit ergaben sich für Spack neue Möglichkeiten für seine Forschungsarbeit. Schritt für Schritt baute er seine ursprünglich schlichte Webseite zu einer vielfältigen Plattform zur Geschichte der Wolgadeutschen aus.

Auf der Website von Alexander Spack sind Wissenschaftler, Schriftsteller, Historiker, Journalisten und Kulturschaffende vertreten. Die Arbeit an der Seite nimmt



Denise und Michael Grau mit Alexander Spack (rechts) in Kalifornien.

immer mehr Zeit in Anspruch, und es wäre unmöglich, sie allein zu bewältigen. Freiwillige kommen ihm gern entgegen und bieten ihre Hilfe an. Auch seine zwei Söhne unterstützen ihn tatkräftig.

Die Reise nach Amerika hat Alexander Spack zu einer noch engeren Zusammenarbeit mit der AHSGR inspiriert. Etwa in Form eines speziellen Blocks der Historischen Gesellschaft oder auch durch einzelne Seiten auf Englisch, damit sich ausländische Besucher besser zurechtfinden können.